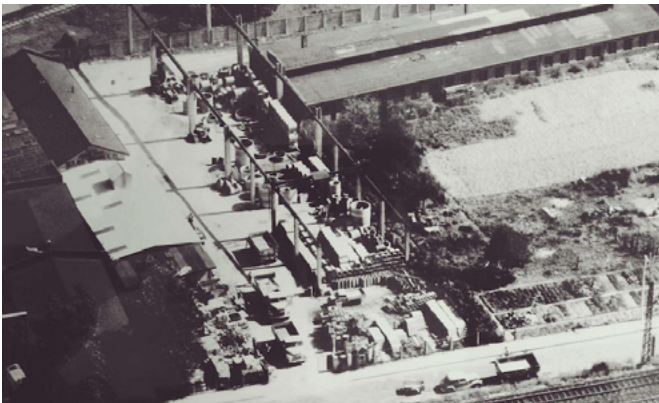


INTERVIEW

zum 20. Jährigen

Vor 20 Jahren hat Fliesenleger-Meister Gernot Groll den Betrieb von seinem Vater übernommen. Es wäre gelogen zu behaupten, dass die Arbeit in dieser Zeit jeden Tag die größte Erfüllung war, denn die Verantwortung als selbstständiger Handwerker für die Mitarbeiter, die eigene Familie und am Ende für sich selbst ist eine nicht zu unterschätzende Aufgabe.



Ein Blick zurück – bereits seit 1952 ist die Firma in Bretten ansässig.

Aber als passionierter Skifahrer weiß Gernot Groll, dass Täler da sind um diese zu überwinden, und das er sich auf den Bergen von je an besser gefühlt hat. So schwärmt er lieber von den letzten Jahren, in denen ihm seine Arbeit sehr viel Spass und Freude bereitet hat.

Das liegt auch daran, dass die Aufgabe der Beratung und Gestaltung im Tagesgeschäft immer mehr gewachsen ist – und gleichzeitig die Innovationen der Fliesenindustrie. Wo man sich früher eher Standards bedienen konnte, arbeitet er heute vom 1x1cm Mosaik bis hin zu 120x300cm Formaten in verschiedensten Optiken – von vintage Zementfliese über modernes Beton-Design bis hin zur nahezu perfekten Holzimitation. Es ist die Oberflächentechnik, die ihn begeistert und durch welche er heute Möglichkeiten hat, von denen man vor 20 Jahren nur träumen konnte.

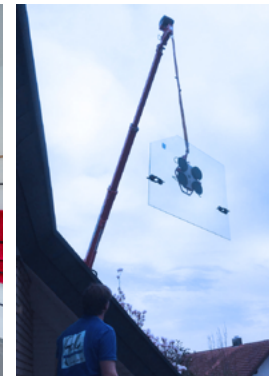
„Gerade in stark beanspruchten Außenbereichen ergeben sich durch neue Materialien spannende Lösungsansätze für Terrassen und Balkone – wie



Die Beratung und Gestaltung nimmt im Tagesgeschäft immer mehr Raum ein und bereitet Gernot Groll große Freude.

beispielsweise schwimmend verlegte Großformate in innovativen Verlegesystemen; das sieht super aus und hält ein Leben lang“, so Groll.

Aber natürlich sind es auch moderne Arbeitsgeräte, die das Handling vor allem bei den Großformaten erleichtern und vieles erst ermöglichen. „Und wenn das Material oder die gläserne Duschtrennwand mal nicht durchs Treppenhaus passt, muss eben ein kleiner Kran her“ – erzählt er stolz.



Gernot Groll überwacht die Kranarbeiten bei der Badsanierung – das Ergebnis (links) kann sich in jedem Fall sehen lassen.

Beim Blick nach vorne freut er sich auf die Entwicklungen im Bereich der integrierten Lichtgestaltung. „Von der verträumten – an eine Wellness-Oase anmutenden – Badezimmer-Beleuchtung bis hin zu illuminierten Orientierungshilfen für eine altersgerechte Sanierung haben die Hersteller einiges in petto.“

In jedem Fall freut er sich über jede Innovation, welche die Gestaltungsmöglichkeit seines Schaffens erweitert, und bei ihm und seinen Kunden Begeisterung auslöst... **Auf die nächsten 20 Jahre!**